

RS Vfgh 2004/5/13 B550/04

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 13.05.2004

Index

10 Verfassungsrecht

10/07 Verfassungsgerichtshof, Verwaltungsgerichtshof

Norm

VfGG §85 Abs2 / "Vollzug"

VfGG §85 Abs2 / Vergabewesen

Rechtssatz

Keine Folge

Der angefochtene Bescheid ist zwar einem Vollzug iSd §85 Abs2 VfGG zugänglich (vgl. schon VfGH 08.03.04, B239/04). Im vorliegenden Fall sprechen aber besondere - von den Verfahrensbeteiligten im Einzelnen dargelegte - öffentliche Interessen, insbesondere angesichts des bereits verstrichenen Termins des Leistungsbeginns und der notwendigen Koordinierung mit anderen Unternehmen, für eine möglichst sofortige Beauftragung der gegenständlichen Leistung. Eine solche wäre durch den Aufschub des Vollzugs nicht gewährleistet. Was den Ersatz von Schäden anbelangt, die den beschwerdeführenden Gesellschaften als etwaig übergangenen Bietern durch einen möglicherweise in Verletzung des Vergaberechts oder sonstiger Rechtsvorschriften geschlossenen Vertrag entstehen, werden die entsprechenden Interessen der beschwerdeführenden Gesellschaften aber auch durch §181 und §184 BundesvergabeG 2002 berücksichtigt (vgl. schon VfGH 12.04.01, B485/01).

(Nichtigerklärung der an die beschwerdeführenden Gesellschaften ergangenen Zuschlagsentscheidung in einem Vergabeverfahren betreffend den Bau eines U-Bahn-Streckenabschnittes).

Schlagworte

VfGH / Wirkung aufschiebende

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VFGH:2004:B550.2004

Dokumentnummer

JFR_09959487_04B00550_01

Quelle: Verfassungsgerichtshof VfGH, <http://www.vfgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at